Antrag	Fraktion	Stand
ANT/22/07438	Bündnis90/DIE GRÜNEN und CSU-Stadtratsfraktion	Noch nicht bearbeitet, Behandlung in Ergänzung zu Beschlussvorschlag 2

Prüfantrag: Überbauung von Flächen mit Photovoltaik

1. Die Verwaltung wird beauftragt städtische Flächen sowie Flächen, die von städtischen Unternehmen genutzt werden, wie z. B. Parkplätze oder Endhaltestellenbereiche des öffentlichen Personennahverkehrs, auf ihre Eignung für Solarüberdachungen und/oder die Überbauung mit Solarmodulen zu prüfen. Für Flächen, die sich nicht im Eigentum der Stadt Augsburg befinden, ggf. gegenüber anderen staatlichen Institutionen anzuregen, entsprechend die Flächen zu nutzen. Städtische Beispiele können hier als positives Beispiel dienen.
2. Die Verwaltung wird ferner beauftragt, in diese Eignungsprüfung private, insbesondere auch gewerbliche Flächen mit einzubeziehen, soweit sie aufgrund ihrer Lage, Ausgestaltung und Nutzung zur Aufnahme von Solarüberdachungen und/oder Solarmodulen geeignet sein können.
3. Die Verwaltung hat bei ihrer Prüfung die Vereinbarkeit von Solarüberdachungen oder Solarmodulen mit der vorhandenen Ausstattung z. B. mit Bäumen und Sträuchern und mit bestehenden Nutzungen der Grundstücke zu beachten und dabei auch Möglichkeiten der Weiterentwicklung der Flächen insbesondere in ökologischer Hinsicht in den Blick zu nehmen.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, die ggf. erforderlichen planungs- oder satzungsrechtlichen Voraussetzungen zu prüfen und zu schaffen und dem Stadtrat oder sonst zuständigen Gremien nötigenfalls zur Entscheidung vorzulegen, um die baldmögliche Durchführung der Maßnahmen zu ermöglichen.

Hinweise:
Für Augsburg wurde im Rahmen des Regionalen Klimaschutzkonzepts von 2011 ein hohes Potential an geeigneten Dach- und Fassadenflächen ermittelt (325.300 kWp). Die

Erstüberprüfung der Eignung kann bei Dächern über das Solardachkataster (VertiGIS WebOffice Solar (augsburg.de) recherchiert werden.
Über den Beschlussvorschlag 2 soll das Ziel der Eigenerzeugung von erneuerbaren Energien und ein Ausbauziel bezüglich Photovoltaik festgelegt werden. Anschließend ist die Photovoltaik möglichst kostengünstig und netzgeeignet auszubauen. Im Rahmen der Solarkampagne können und sollen auch Nicht-Dachflächen auf die PV-Eignung hin untersucht werden. Eine Erhöhung der PV-Nutzung und ein städtisches Förderprogramm zur Erhöhung der PV-Nutzung ist über die „BSV/21/07008 Task Force Klimaschutzmaßnahmen“ schon beschlossen.